

„Stopp, lass mich in Ruhe!“

Grundschüler lernen respektvollen Umgang in Streitsituationen

Nordstemmen – Sich selbst zu behaupten und respektvoll und friedlich miteinander umzugehen, lernen die Schüler der Nordstemmer Asternschule gerade im „!Respect“-Training. Coach Milutin Susnica, Konflikttrainer des Vereins „!Respect“, bringt den Kindern bei, wie sie in kritischen Situationen selbstsicher reagieren und Probleme eigenständig lösen können. Heutzutage werde Kindern vieles abgenommen – sich beim Lehrer zu beschweren, ist für viele einfacher als sich selbst zu verteidigen, berichtet Susnica. Alle Klassen der vier Jahrgangsstufen durchlaufen das Training, gegliedert in drei Blöcke zu jeweils 90 Minuten. Mit anschaulichen Begriffen wie „Skateboardschritt“, „Laserblick“, „Haifischflosse“ oder „Regenbogengriff“ zeigt Susnica den Schülern, wie sie einem potenziellen Angreifer sicher gegenüber treten und sich aus einem Griff befreien können. Sie lernen, sich erst verbal, dann durch Körpereinsatz zu verteidigen und erst dann Hilfe zu holen.

Obwohl die Kinder teilweise noch sehr jung und deshalb oft unruhig sind, gelingt es



Schulleiterin Tanja Wedekin präsentiert das Plakat, das in der Pausenhalle aufgehängt wird, damit die „!Respect“-Regeln stets präsent sind.

Susnica, mit klaren Anweisungen und konsequentem Handeln ihre ungeteilte Aufmerksamkeit zu erhalten. Dabei provoziert er sie auch mal absichtlich, um die Schüler zur Reaktion zu bewegen – all

das ist Teil des Trainings. Wenn es dann doch einmal zu unruhig wird und die Kinder ihre Konzentration verlieren, zeigt ihnen ihr Coach, wie sie wieder „runterkommen“ können. Da reicht es manchmal

schon, sich flach auf den Boden zu legen und bewusst ein- und auszuatmen. Anschließend können sie fokussiert mit den Übungen fortfahren. Wenngleich das Thema einen ernsten Hintergrund hat, versucht Milutin Susnica, den Kindern die Trainingsbestandteile mit Spaß zu vermitteln, denn: „So lernen die Kinder schneller“, weiß er aus seiner Erfahrung.

Eine großzügige Spende in vierstelliger Höhe seitens des Fördervereins der Asternschule und der Stiftung Sparda-Bank Hannover macht den Workshop überhaupt erst möglich. Über die Unterstützung zeigt sich Schulleiterin Tanja Wedekin sehr dankbar, in dem Bewusstsein, dass eine solche hohe Förderung keine Selbstverständlichkeit ist.

Der Respekt-Workshop ist auf Nachhaltigkeit angelegt, das Thema ist in der gesamten Schule präsent: Ein großes Plakat mit allen wichtigen Regeln wird in der Pausenhalle aufgehängt, zudem bekommt jeder Klassenraum ein kleineres Plakat, um die Handlungsschritte nochmal ins Gedächtnis der Kinder zu rufen. Im Vorfeld des Trainings wurden auch die Lehrer und die Eltern der Schüler auf das Training vorbereitet, berichtet Wedekin. Eltern konnten an einem informativen Online-Elternabend über Zoom teilnehmen, die Lehrer beteiligten sich an einem Workshop, in dem viel theoretisches Wissen vermittelt wurde, beispielsweise, wie es gelingt, Kinder nach der Pause zu beruhigen, um konzentriert mit dem Unterricht fortfahren zu können.

In einem Jahr werde es ein Auffrischungstraining geben, kündigt Wedekin an. Dort werde sich zeigen, wie viel bei den Kindern hängengeblieben ist. Generell werde man jährlich ein Wiederholungstraining anbieten, damit die Schüler nochmal das trainieren können, was sie zu Beginn gelernt haben, um auch als später Erwachsene in Streitsituationen besonnen reagieren zu können.



Milutin Susnica trainiert mit den Jungen und Mädchen der Asternschule, wie sie in brenzligen Situationen respektvoll und selbstsicher reagieren.